

burgermeister, schepfen, rate und burgern gemeinlichen der egenanten stat zu Luthomericz, die nu sein oder in czeiten werden, ernstlichen und vesticlichen mit diesem brive, das sie der obgenanten unserr swester der marggrafynn zu Meissen unser burk und huse zu Luthomericz ynantwurten und eingeben und ir ouch czwey hundert mark ierlicher gulde, die sie in unserr kunicliche camer pflegen zu geben, uf solche tege, als es denn gewonlichen ist, gar und genzlichen geben, richten und bezalen und ir ouch doran dheynerley hindernusse oder verziehen tun in dheyne weis, als libe in sey unsere swere ungnade zu vermeyden; wann als ofte sie das tun, so sagen wir sie und die stat zu Luthomericz solches bezalten geldes genzlichen und aller sachen qweit, ledig und loze. Mit urkunt dicz brives versigelt mit unserr kuniclichen maiestat insigel. Geben zu Prage noch Cristes 10 geburt dreyczen hundert iare und dornoch in dem siben und newnczigisten iaren des montages vor unserr vrawen tage lichtmesse unserr reiche *u. s. w. wie No. 81.*

*Auf dem Bug:* Ad mandatum domini regis  
Wlachnico de Wytenmule.

*Auf der Rückseite:* R<sup>m</sup> Petrus de Wischow.

15

## 94.

Prag, 1397 Febr. 2.

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4990. Die 3 SS. unter Papierdecke unten aufgedr. (das 1. und 2. zerbrochen).*

*Bürgermeister und Rätthe der größeren, kleinen und neuen Stadt Prag geben Markgraf Wilhelm I. und seinen Begleitern ihre Sicherheit und Geleit bis auf den letzten Tag der kommenden Fastnacht (März 6), daß er die egenante czeite, wie ofte er wil, zu uns in unser stete zu Prage komen, bey uns sein und von uns wider reiten und czihen moge sicher leibes und gutes —. Geben — zu Prage — dreyczehundert iare und darnach in dem siben und newnczigisten iaren an unserr vrawen tage lichtmesse.*

25

## 95.

Prag, 1397 Febr. 6.

*Hdschr.: Or. Perg. Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien. Rep. Böhmen No. 1113. Das S. an Pergamentstr.  
Gedr.: Pelzel Lebensgesch. König Wenceslaus 2, Urkundenb. 18. Danach: Neues Lausitz. Magazin 18 (N. F. 5), 128;  
Riedel Cod. dipl. Brandenb. II. 3, 133. — Brandl Cod. dipl. Morav. 12, 339.  
Ann.: Vergl. No. 81. Wenck 57. Lindner 2, 227 f. Heidemann 47 f. Der Vertrag kam nicht zur Ausführung, vergl. Urkunde Wenzels dat. 1401 Sept. 14 bei Riedel a. a. O. II. 3, 149.*

30

*Markgraf Jost von Mähren bekennt, daß ihm König Wenzel überlassen habe das Herzogthum Görlitz, wie es Herzog Johannes besessen, ferner zunächst auf fünf Jahre Haus und Stadt Bautzen mit den Städten Lauban, Löbau und Kamenz sowie anderm 35 Zubehör der Hauptmannschaft Bautzen. Wenn ouch dieselben fumff iare vorganghen sind und der egenante unser herre der kunig sulche czehen tawsend schok grosser, die er mit der hochgebornen Elzbethen etwenn des egenanten seines bruders herczog Iohansen*